

THEMENABENDE DER MASCH

AKTUELLES IM BRENNGLAS DES MARXISMUS

1. Themen-
abend -
Kapitalismus
und Umwelt

Donnerstag, 25. Mai
23 um 19 Uhr im MTZ,
Lindenallee 72

2. Themenabend
zum 80. Jahrestag
der Bombardierung
Hamburgs

Mittwoch, 28. Juni 2023
um 19 Uhr im MTZ,
Lindenallee 72

3. Themenabend -
Gesellschaft nach dem
Geld?!

Donnerstag, 19. September 19
Uhr im MTZ, Lindenallee 72

1. Themenabend -
Kapitalismus und Umwelt

Harald Humburg stellt in einem
Impulsreferat seine Antworten auf
folgende Fragen zur Diskussion:

Was hat die Umweltzerstörung mit den
Grundeigenschaften der kapitalistischen
Produktionsweise zu tun?

Warum greift zunehmend der
kapitalistische Staat regulierend in die
umweltzerstörende Wirtschaftsweise
ein und wie verändert sich dadurch
seine Rolle?

Warum werden die Folgen der
Umweltzerstörung den unter-
drückten Völkern und arbeitenden
Klassen aufgebürdet?

Warum ist der Kapitalismus
unfähig, die Umweltfrage zu
lösen?



2. Themenabend zum 80. Jahrestag der Bombardierung Hamburgs

Wie kann man die Klasseninteressen, die mit einem Krieg verfolgt werden, ergründen? Schaut man sich die jeweilige Propaganda der jeweiligen Leitmedien an, dann muss man gelernt haben, zwischen und hinter den Zeilen zu lesen, wie der Ukrainekrieg wieder beweist. Geheimdokumente helfen in Echtzeit allenfalls, wenn sie von Geheimdiensten „unfaked“ „geleakt“ werden, andernfalls frühestens in 30 Jahren, wenn die Archive geöffnet werden.

Manfred Klingele zeigt an einem historischen Beispiel – dem Bombenkrieg gegen die deutschen Städte im 2. Weltkrieg –, dass die Klasseninteressen der Kriegführenden in ihren Taten sichtbar werden, in der Art und Weise ihrer Kriegsführung. Als im Juli 1943 Hamburg bombardiert wurde, sagte die britische Seite, Hamburg sei nun mal ein wichtiges Industriezentrum. Aber warum wurden dann die Industriezentren und deren Infrastruktur fast gar nicht, wohl aber die Wohngebiete der arbeitenden Bevölkerung in Schutt und Asche gelegt?

Manfred versucht die Interessen der beteiligten Kriegsparteien hinter dem Vorhang der Propaganda sichtbar zu machen, durchaus auch in der Absicht, daraus für die gegenwärtigen Kriege zu lernen.

3. Themenabend - Gesellschaft nach dem Geld?!

Wer in die Grundkurse der MASCH hineingerochen hat, der weiß, dass Krise, Umweltzerstörung und Krieg ihre Wurzeln in den Grundeigenschaften des Kapitalismus, in der Warenproduktion, dem Geld, dem Warencharakter der Arbeitskraft, Kapital und Ausbeutung haben. Also nichts wie raus aus der Ellenbogengesellschaft, die durch Geld und Profit das menschliche Bedürfnis nach Kooperation und Solidarität verbiegt.

Aber ist das nicht nur ein Traum? Muss nicht ohne den Scharfrichter des Geldes und den Maßstab des Profits eine effiziente Produktion eine Utopie bleiben?

Guenther Sandleben - Ökonom und Buchautor - sagt, dass das keine Utopie bleiben wird, weil die wachsende Vergesellschaftung der Produktion und Distribution im Kapitalismus bereits Keimformen einer kommunistischen Gesellschaft hervorgebracht hat. Er zeigt diese noch halbfertigen Keimlinge am Beispiel eines dekadenten „All inclusive Urlaubs“ und der dürftigen Kostenstellenrechnung in jedem kapitalistischen Betrieb. Aber in ihnen ist bereits der Organismus angelegt, der eines Tages als Arbeitszeitrechnung das hinter dem Rücken der Produzenten sein Unwesen treibende Wertgesetz ablösen wird. Die Arbeitszeitrechnung wird die Basis werden für den gesellschaftlichen Plan, mit dem die Produzenten künftig ihre Bedürfnisbefriedigung gesellschaftlich organisieren.

Von uns wird nicht verlangt, dass wir eine neue Gesellschaft aus dem Nichts kreieren. Nein, gebraucht werden „Geburtshelfer“ dieser neuen Gesellschaft. Und zwar schnell, die Wehen haben schon eingesetzt.

Online. Anmeldung über info@marxistische-abendschule.de Link wird dann zugesandt.

Das gleichnamige Buch von Günther Sandleben ist bei PapyRossa erschienen.